
Vergleich der Depotkonten: Renditen legen leicht zu

Do, 14.02.2019 - 11:13

Bis zu 2% (brutto) bei Sperrung für 12 Monate, und 3% für 5 Jahre

Das Angebot der lokalen Banken hinkt dem nationalen Markt hinterher

Die Daten der Banca d'Italia zeigen klar: Südtirols Familien bevorzugen beim Sparen jene Produkte, die Liquidität garantieren (Post- und Bankkonten sowie Depotkonten). Diese machen 30% des Reichtums der Familien aus (der Rest besteht aus anderen Finanzanlagen sowie Anlagen in Immobilien wie Erstwohnungen o.ä.). Im letzten Jahrzehnt hat diese Vorliebe noch einmal stark zugenommen, sodass mittlerweile gut zwei Drittel der finanziellen Ersparnisse auf Konten liegen.

Die normalen Kontokorrente bieten dabei keine Renditen mehr; im Gegenteil: der jüngste Vergleich der VZS zeigte (siehe <https://www.consumer.bz.it/de/was-kostet-ein-bankkonto>), dass ein Bankkonto im Schnitt mit 160 Euro zu buche schlägt, was dieses Produkt als Anlage vollkommen disqualifiziert.

Weitaus interessanter sind dagegen die Renditen der sog. Depotkonten. Diese Konten sind, wie die Kontokorrente, bis zu einem Gegenwert von 100.000 Euro vom Interbanken-Fonds abgesichert – ein Aspekt, der in Zeiten großen Misstrauens (nicht immer unbegründet!) gegenüber anderen Anlageformen, die neben fraglichen Renditen auch das investierte Kapital einem Risiko aussetzen, nicht zu unterschätzen ist (z.B. Aktien, Fonds, Lebensversicherungen oder komplexe Finanzprodukte).

In den letzten Jahren waren die Renditen der Depotkonten stetig gesunken, nicht zuletzt aufgrund der EZB-Maßnahmen zum „quantitative easing“. Diese Tendenz scheint sich nunmehr umzukehren, wenn auch zögerlich. Die unten aufgelisteten Vergleiche* zeigen, dass die Renditen im Steigen begriffen sind, und nunmehr von 1,80% brutto (bei Sperrung der Summen für 6 Monate) bis hin zu 3% brutto (Sperrung für 5 Jahre) ausmachen.

Der Vergleich der nationalen Banken mit dem Angebot der örtlichen Banken (siehe letzte Tabelle) zeigt, dass man sich vor Ort immer noch schwer tut, interessante Zinssätze zu finden, auch wenn man

im Gegenzug das Kapital auf lange Zeit sperren ließe.

Beispiel

Was bringen 20.000 Euro auf einem Depotkonto, mit Sperre auf 12 Monate (Quellsteuer von 26% und Stempelsteuer von 0,20% wurden in Abzug gebracht):

- Creval (1,29% netto) = € 255,90
- Südtiroler Sparkasse (0,44% netto) = € 48,00

Wer die Bedingungen von Depotkonten oder anderen Anlageprodukten überprüfen lassen möchte, kann beim Beratungsdienst der VZS einen Termin vereinbaren (Tel. 0471 975597).

Depotkonten Tabellen.pdf37.85 KB